

CONTROLEXPERT UND GOOGLE ZEIGEN „TEAMPÖWER“ AUF DEM MESSEKONGRESS „SCHADENMANAGEMENT & ASSISTANCE“ IN LEIPZIG

Künstliche Intelligenz wird das Schadenmanagement wie wir es heute kennen maßgeblich verändern. Darüber berichten Andreas Mayer (Cloud Customer Engineer, Google) und Nicolas Witte (Geschäftsführer, ControlExpert GmbH) in einem gemeinsamen KeyNote Vortrag. Um den Schadenabwicklungsprozess zukunftsfähig zu gestalten, nutzt ControlExpert Kfz-Sachverständigen und neueste Technologien wie z.B. Deep Learning.

Leipzig, 25.03.2019

Der diesjährige Messeauftritt von ControlExpert steht unter dem Motto „TeamPower“. Der digitale Schadendienstleister aus Langenfeld ist der Überzeugung, dass echter Erfolg im Schadenmanagement nur dann gelingt, wenn man das Beste aus beiden Welten miteinander verbindet: menschliche und Künstliche Intelligenz.

Die Ergebnisse dieses Erfolgsrezeptes können sich die Messebesucher am Stand von ControlExpert (Ebene +1, Stand 1+2) ansehen. Ein KI-basiertes Schadenhöhenprognose-Tool kalkuliert innerhalb von Sekunden einen vor Ort ausgestellten Kfz-Schaden mit Hilfe von automatisierter Bilderkennung. Dafür lädt der Messebesucher lediglich Fotos des Fahrzeugscheins und Detailaufnahmen des Schadens in das KI-basierte Tool von ControlExpert. Anhand der Fotos kann automatisiert u.a. das beschädigte Ersatzteil sowie der Beschädigungsgrad ermittelt werden. Aus den so gewonnenen Informationen lassen sich datenbasiert die Reparaturkosten ermitteln. „Vom KI-basierten Schadenabwicklungsprozess profitiert vor allem der Autofahrer. Eine einfache Abwicklung des Schadens sowie eine schnelle Überweisung des Regulierungsbetrags werden die Zufriedenheit enorm steigern“, erklärt Nicolas Witte.

Eine weitere Möglichkeit, die Schadenhöhe mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz zu ermitteln, ist die Nutzung fahrzeugeigener Telemetrie-Daten. Die im Fahrzeug verbaute Sensorik liefert innerhalb von Sekundenbruchteilen aktuelle Schadendaten, die zur Erstellung einer Schadenkalkulation benötigt werden. Was die Forschungs- und Entwicklungsabteilung von ControlExpert zunächst in mathematisch-physikalischen Modellen erforscht hat, wurde mittlerweile in der Realität umgesetzt. „Wir haben eigene Crashtests durchgeführt. Im Crashfahrzeug wurde ein Datenlogger installiert, um verwertbare Fahrzeugdaten zu gewinnen. Mit diesen Daten können wir unsere Algorithmen weiter trainieren“, erklärt Daniel Klima, Teamleiter Digital Claims Process and Automation. ControlExpert arbeitet mit Hochdruck an dem erklärten Ziel „Schadenklarheit in Sekunden“. Das Team ist davon überzeugt, dass bei einem Unfall der Schaden beziffert werden kann, noch bevor das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

Über ControlExpert:

Seit 2002 digitalisieren und beschleunigen wir manuelle Prozesse im Bereich des Kfz-Schadenmanagements. Wir bearbeiten jährlich über 9 Millionen Gutachten, Kostenvoranschläge, Rechnungen und Wartungsbelege – und das teilweise

vollautomatisiert. Wir sind an 16 Standorten, auf 4 Kontinenten vertreten und das mit Produkten, die individuell an die lokalen Anforderungen im Land angepasst sind. ControlExpert denkt dabei alte Prozesse neu und sucht schon immer nach Möglichkeiten, neuste Technologien wie z.B. Künstliche Intelligenz sinnvoll in bestehende Prozesse zu integrieren. Digitalisierung ist Teil der Unternehmens DNA. Dabei verfolgt ControlExpert eine Vision – jeder Autofahrer auf der ganzen Welt soll einen Kfz-Schaden noch am selben Tag fair reguliert bekommen.

Mehr unter: <https://controlexpert.com/de-de/>

Ihr Pressekontakt:

Beatrix Paeßens
Leitung Marketing

Tel: +49 2173 84 9 84 – 638

Mobil: +49 151 527 217 70

Mail: b.paessens@controlexpert.com